

Im Interview: Danny Denk, CEO, Ecosphere Automation GmbH

Ecosphere: „Wir zeigen CE zertifizierbare Automationslösungen“

🕒 2. März 2023 📖 6 Minuten Lesezeit



Ecosphere-CEO Danny Denk: „Wir zeigen im Experience Center keine Messe-Applikationen, sondern CE zertifizierbare Lösungen.“

Bild: Ecosphere Automation



Am 23. März 2023 eröffnet der Universal-Robots-Partner Ecosphere Automation in Fichtenau sein Ecosphere Experience Center, um dort standardisierte flexible Cobot-Lösungen zu zeigen.

Bild: Ecosphere Automation



Am 23. März 2023 will der Universal-Robots-Partner Ecosphere Automation in Fichtenau sein Ecosphere Experience Center eröffnen, um dort standardisierte flexible Cobot-Lösungen zu zeigen. CEO Danny Denk sagt, was dahintersteckt und warum flexible Standardlösungen der Schlüssel für eine kostengünstige und schnell umgesetzte Automation sind.

[🔗 Ecosphere](#) eröffnet in Kürze in Fichtenau ein „Experience Center“ mit flexiblen Standardlösungen für die Automation. Warum?

Denk: Wir haben aus den letzten Jahren bemerkt, dass sich der Markt immer mehr für standardisierte Lösungen interessiert. Daher haben wir uns dazu entschlossen das Experience Center (EXP) ins Leben zu rufen. Gemeinsam mit der Universal-Robots-Strategie der UR+ Solutions gibt uns das EXP die Möglichkeit, Interessierten die Automationstechnik inklusive der Applikation näher zu bringen.

Was genau gibt es im Ecosphere Experience Center zu sehen und zu erleben?

Denk: Das Ecosphere Experience Center setzt sich aus drei Säulen zusammen:

- Erstens: Das EXP soll uns und unseren Partnern als Show-Fläche für fertige Lösungen dienen. Wir wollen hier keine Messe-Applikationen zeigen, sondern CE zertifizierbare Lösungen präsentieren.
- Zweitens bekommt auch unser Roboter-Baukasten, den wir in den letzten Jahren in diversen Sondermaschinenbau-Projekten entwickelt haben, im EXP seine Heimat.
- Die dritte Säule im Experience Center wird das Advanced Training sein. Hier erstellen wir gerade die Trainingsinhalte. Wir wollen mit unseren Inhalten direkt an die Trainings der Universal Robots Academy anknüpfen.

Und noch ein wichtiger Aspekt: Wir wollen im EXP die Kunden ganzheitlich rund um ihre geplante Applikation beraten. Denn nur durch Weitergabe von Integratoren-Wissen, wird es möglich sein, die hohen Stückzahlen an Roboterintegrationen umzusetzen, die wir als Gesellschaft benötigen. Wir wollen Endkunden aufzeigen, wie der Weg zu einer ordentlichen Robotik-Integration erfolgt – von der ersten Schraube bis zur CE-Zertifizierung.

Warum sieht Ecosphere die Zukunft der Automatisierungstechnik in flexiblen Standardlösungen?

Denk: Das Zauberwort liegt hier in „flexiblen“ Standardlösungen. Denn eine CNC-Beladung bei Kunde A ist nicht gleich einer CNC-Beladung bei Kunde B. Daher haben wir im Bereich Technologie standardisiert, können aber das Zellendesign immer individuell auf die Bedürfnisse anpassen. So entstehen standardisierte Lösungen, die trotzdem noch adaptierbar sind.

Haben Sie Beispiel?

Denk: Ja, ein Beispiel ist die ECOpresstending Solution. Hier hatten wir in Sonderprojekten immer wieder mit dem Pressenhersteller Schmidt Technology aus dem Schwarzwald zu tun. Aus dieser Häufung haben wir uns dann dazu entschlossen, speziell für diese Art von Handarbeitsplätzen eine Lösung zu bauen. Mit dieser ECOpresstending UR+ Solution kann der Endkunde den internen Handlingsprozess individuell gestalten, dennoch ist das Gesamtsystem bereits sicherheitstechnisch bewertet und CE-konform gebaut. Somit ist auch der Schlüsselfaktor „schnelle Umsetzungszeit“ einhaltbar.

Wie kann ein Kunde die Standardlösung an seine Zwecke anpassen? Gibt es Unterstützung von Ecosphere?

Denk: Natürlich sind wir als Vollblut-Integrator für unsere Kunden da. Langfristig wollen wir aber quasi auch über unsere Online-Plattform bereits viele Fragen im Vorfeld beantworten – quasi als digitaler Integrator. Mit How-to-Videos und Step-by-Step-Anleitungen soll hier auf www.ecosphere-solutions.de eine Art Community entstehen. Sobald eine Frage nicht direkt beantwortet werden kann, stehen Experten mit der eingebetteten „Guided Shopping“ Live-Beratung zur Seite.

Wo sind die Grenzen solcher Standardlösungen?

Denk: Wenn die Prozesse zu komplex werden und die Applikation nicht kategorisiert werden kann, wird es schwierig. Aber genau solche Projekte bieten wir dann immer noch als Turn Key Solution an und bauen dem Kunden eine maßgeschneiderte Lösung. Daraus entstehen dann auch wieder neue Ideen und Lösungen, die wir dem Baukasten und somit der gesamten Community zur Verfügung stellen können.

Für welche Anwendungen hat Ecosphere bereits flexible Standardlösungen? Und welche Einsatzbereiche sollen noch folgen?

Denk: Wie bereits beschrieben haben wir Lösungen für das Beladen von Schmidt-Pressen die ECOpresstending. Das zweite offizielle UR + Solution Produkt ist unsere CE-geprüfte ECOeducation Schulungszelle, die ebenfalls auf unserem Baukasten aufbaut. Lösungen wie das Be- und Entladen von Abkantbanken und CNC-Maschinen sowie das Schleifen von Bauteilen wurden bereits gebaut und laufen beim Kunde. Diese Lösungen müssen nun noch dokumentiert und strukturiert werden, damit sie später auch im Gesamtkonfigurator mit aufgenommen werden können.

Wo kann man diese flexiblen Standardlösungen kaufen? Bei Ecosphere? Bei UR? Auf Dritt-Plattformen?

Denk: Wir werden die Lösungen selbstverständlich auf unsere Online-Plattform www.ecosphere-solutions.de stellen. Dort möchten wir auch Lösungen von Partnern anbieten. Hier haben wir z.B. mit Lorch eine Kooperation gestartet. Mit einigen weiteren Partnern sind wir gerade dabei, passende Produkte für unsere Online-Plattform auszuwählen. Natürlich wird es aber auch Möglichkeiten geben, unsere standardisierten Lösungen über andere Kanäle zu beschaffen. Im Mittelpunkt soll stets der Kunde stehen. Wir wollen ihm optimale Lösungen für seine Probleme anbieten. Darum ist es nur richtig, aus einem Netzwerk heraus zu arbeiten.

Was kostet eine Standardlösung?

Denk: Unser Ziel ist es, unsere Standardlösungen so schlank als möglich aufzubauen, um bei unseren Kunden einen schnellen ROI (Return on Invest) zu erreichen. Durch das Basismodul ist der Preis schonmal fixiert und wir können die individuellen Anpassungen dann immer nach Aufwand mit abwickeln. So hat der Endkunde eine volle Kostentransparenz und kann sein Investment im Auge behalten.

Sind diese flexiblen Standardlösungen alle mit UR Robotern?

Denk: Da wir als zertifizierter System Integrator (CSI) von Universal Robots bereits sehr gute Erfahrungen haben, wäre es verwunderlich, wenn wir hier Experimente machen würden. Wir nutzen die Steuerung des UR-Roboters auch als Gesamtanlagensteuerung und können somit mit dem eigens dafür entwickelten HMI UR Cap, kostengünstige und einfach zu verstehende Lösungen anbieten. Natürlich bekommen wir auch Anfragen, die außerhalb des Spektrums von Leichtbaurobotik liegt. Eventuell erweitern wir unseren Baukasten daher auch einmal für klassische Industrieroboter – mal sehen....

Das Ecosphere Experience Center passt prima zur UR + Lösungs-Strategie: Unterstützt UR das Experience Center?

Denk: Wir sind zu diesem Thema natürlich schon sehr lange im Austausch mit UR in Dänemark und München. Nach einer Präsentation unserer Idee bei der Geschäftsführung von UR, haben wir dann gemeinsam beschlossen ein solches Pilotprojekt zu starten.

Ist das Ecosphere Experience Center einzigartig? Oder gibt es ähnliche UR-Lösungszentren auch in anderen Regionen?

Denk: Im Moment ist mir kein anderes Experience Center bekannt, das derart aufgebaut ist. Durch die drei Säulen wird es auch ein permanenter Spielplatz für High Tech Equipment bleiben. Ohne Maschinenbau Erfahrung ist der Aufbau eines solchen Centers auch nicht möglich. Die Message soll ganz klar sein: von Profis für Profis

Ecosphere Automation GmbH

www.ecosphere-automation.de

[Mehr zum Thema Robotik aus Odense](#)